



# Feste und Feiern im Griff – Eventcontrolling

**Feste und Feiern sind ein wichtiger Bestandteil des Schützenvereinslebens. Aber sie bedeuten auch Aufwand, Planung und Durchführung, sie erfordern den Einsatz von Mitarbeitern und Helfern und sie berühren den wirtschaftlichen Bereich des Schützenvereins. Teils sind Sommerfeste oder andere Jahreshöhepunkte eine zentrale Einnahmequelle zur Sicherung des Vereinsetats. Was kann man tun, um diese Veranstaltungen aus der Führungsperspektive besser zum Erfolg zu steuern?**

## **Gefahrenpunkte bei Veranstaltungen erkennen**

Vereinsveranstaltungen gibt es viele, von den sportlichen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen. Sie alle haben mindestens drei wichtige Seiten der Aufwandes für den Schützenverein: Die Mitarbeiter und Helfer im Hinblick auf ihr Engagement und ihre Motivation, das Programm und die finanzielle Perspektive. Überall liegen Gefahrenpunkte für das Misslingen, die sich – ob man es wahrhaben will oder nicht – in den Finanzen niederschlagen.

Es gibt genügend Erfahrungen und Beispiele, welche die Gefahren einer Vereinsveranstaltung aufzeigen: Wettereinflüsse bei Freiluftveranstaltungen können zu massiven Besucherschwankungen führen oder die Veranstaltung sogar ganz gefährden. Der Wegfall eines Gönners oder Sponsoren des Vereins, der die Veranstaltung maßgeblich unterstützen wollte, führt zur finanziellen Schieflage. Die Fehleinschätzung der Programmattraktivität führt zu einem Besucherdefizit – denn was dem Vorstand gefällt, muss noch lange kein Publikumsrenner sein. „Übersehene“ oder als unnötig betrachtete Kostenpositionen belasten das Veranstaltungsbudget. Es liegt in der Verantwortung der Vereinsführung, diese Risiken so gut es geht einzuschätzen und den Verein davor zu schützen.

## **Controlling ist konstruktive Kontrolle**

Ja, bei Controlling handelt es sich um eine Form der Kontrolle, vor dieser Feststellung sollte man sich nicht drücken. Es geht aber um die konstruktive Kontrolle. Nicht die Suche nach dem Schuldigen ist angesagt, sondern die Unterstützung der Planung und Durchführung der Vereinsveranstaltung durch brauchbare Instrumente. Es geht um den Erfolg der Veranstaltung. Dieser Erfolg ist hilfreich für die Begeisterung von Mitarbeitern und Helfern, die Werbung von neuen Mitgliedern und Unterstützern und die Stützung des Vereinsbudgets. Ausgangsfrage ist nun: Was ist das Ziel, was sind die Ziele der Vereinsveranstaltung? Der Wagen des Schützenvereins beim Karnevalsumzug ist zumindest eine umfangreiche Teilnahme an einem Event. Was für ein Ziel ist damit verbunden? Den Bekanntheitsgrad steigern, die Einbindung in die örtliche Tradition und Kultur zeigen? Auf der anderen Seite steht auch hier das Geld. Eine Einnahme ist zwar nicht zu erwarten, aber eine Belastung des Vereinsetats beim Blick auf das Material für die Wagenaufbauten. Und es müssen Vereinsmitglieder für einige Stunden Arbeit begeistert werden.

Alle paar Jahre wieder gibt es den Anlass für ein Vereinsjubiläum. Welche Ziele sind damit verbunden, außer den entsprechenden Anlass gebührend zu begehen? Mitgliederwerbung, Öffentlichkeitswirkung, Spendensammlung? Ohne Zielsetzung bleibt die Vereinsveranstaltung unklar von ihrem Erfolg. Das subjektive Empfinden ist da nur begrenzt hilfreich, wenn wieder 20 Leute weniger kamen, wie schon in jedem der letzten drei Jahre. Woran liegt das, was für Auswirkungen hat das auf die Veranstaltung im Hinblick auf die Stimmung bei den Mitarbeitern und den wirtschaftlichen Erfolg?

Die Ziele müssen einige Kriterien erfüllen: Spezifisch in dem Inhalt (Besucher-, Zuschauerzahl, Erlös, Spendensumme); messbar im Hinblick auf die Zielerreichung (Anzahl, Euro, Besucherzufriedenheit); realistische Ziele; zeitliche Festlegung, bis wann das Ziel erreicht sein soll.

Wenn man sich über das Ziel klar ist, kann man schon einmal überlegen, wo Risiken für die Zielerreichung liegen

und wie man diese beobachten kann. Der Blick auf den Wetterbericht für eine Außenveranstaltung ist unentbehrlich. Aber was mache ich daraus, wenn Dauerregen angesagt ist? Dazu muss ich wissen, welche Auswirkungen vermutlich zu erwarten sind, und im Zweifelsfall vorbeugen.

Auf der anderen Seite bleibt der Aufwand fast gleich, selbst wenn kleinere Einsparmaßnahmen durchgeführt werden. Aber es hilft zum Beispiel eine kleine Berechnung, wie viele Besucher benötigt werden, um die Kosten der Veranstaltung zu decken. Dann wäre die Entscheidung über eine Absage oder die kurzfristige Verlagerung in eine Veranstaltungshalle leichter zu treffen. Bei vorliegenden Kalkulationen ist eine Vergleichsrechnung schnell gemacht und birgt weniger Risiko als eine Bauchentscheidung.

## **Ansatzpunkte für ein Veranstaltungcontrolling**

Einmal kann man sich an „harten“ Zahlen konzentrieren. Teilnehmerzahlen und Einnahmen sind leicht zu erfassende Größen. Hat man vorher ein entsprechendes Ziel formuliert oder die Veranstaltung ordentlich budgetiert, sind hier erste Abweichungen zu erkennen und für die weitere Planung oder künftige Events zu nutzen. Vor allem kann man die finanziellen Auswirkungen schnell überprüfen und die Reißleine ziehen – von der Einsparung einzelner Positionen bis hin zur Absage der Veranstaltung. Es nützt schließlich nichts, wenn die Veranstaltung eisern durchgeführt wurde, aber der Schützenverein hinterher ein Defizit zu tragen hat.

Es gibt weitere einfache Instrumente, mit denen der Erfolg einer Veranstaltung kontrolliert werden kann: Eine Liquiditätsplanung speziell für die Veranstaltung, eine Zufriedenheitsabfrage bei den Besuchern mit einem kleinen Fragebogen.

Derartige Erfolgsbelege, verbunden mit einer Pressemappe, bilden wiederum eine gute Grundlage für die Werbung neuer Unterstützer oder die Überzeugung der bisherigen für eine nochmalige Beteiligung. Kleine Maßnahmen mit unter Umständen großer Wirkung – das ist Eventcontrolling. ■